

Einladung

Die Ursachen für Entstehung und Aufrechterhaltung von Essstörungen sind vielfältig. Neben lebensgeschichtlichen Belastungen und der individuellen Persönlichkeit der Betroffenen spielen auch familiäre, soziale, kulturelle, neurobiologische, genetische und andere, individuelle Faktoren eine wichtige Rolle.

Eine ideale Essstörungenbehandlung berücksichtigt diese vielfältigen Aspekte und widmet sich den Betroffenen aus unterschiedlichen, sich ergänzenden und im Austausch befindlichen professionellen Perspektiven.

Aus unserer Sicht ist daher eine Vernetzung und partnerschaftliche Kooperation zwischen den beteiligten Fachkräften sinnvoll, um die Versorgungslage essgestörter Menschen und die Präventionsangebote zu verbessern.

Die Fachveranstaltung des NETZWERKS ESSSTÖRUNGEN richtet sich an eine breit gefächerte Gruppe von Fachkräften und Interessierten aus medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Berufen. Sie gibt einen Überblick zur aktuellen Diagnostik, Beratung, Behandlung und Versorgung bei Essstörungen sowie Informationen zu Ansprechpartnerinnen und -partnern sowie über bestehende Angebote und Aktivitäten in Essen.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Anliegen, Erfahrungen und Vorstellungen in den Austausch einzubringen.

Helmut Quentmeier
Psychiatriekoordinator
Gesundheitsamt Essen

Programm

Begrüßungskaffee 13.30–14.00 Uhr

Das Netzwerk Essen stellt sich vor

Helmut Quentmeier, Psychiatriekoordinator,
Gesundheitsamt Essen

State-of-the-Art Vorträge zu Diagnostik, Motivation und Behandlung

- **Essstörungen im Erwachsenenalter**
Prof. Dr. med. Martin Teufel, Direktor der Klinik Psychosomatische Medizin und Psychotherapie LVR-Klinikum Essen
- **Essstörungen im Jugendalter**
Prof. Dr. med. Johannes Hebebrand
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters LVR-Klinikum Essen
- **Essstörungen – was kann die Zahnmedizin hier leisten?**
Prof. Dr. Michelle A. Ommerborn
Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Beratung für Menschen mit Essstörungen

Britta Nienhaus-Schlüter, Ginko Stiftung Mülheim
Cordula Mennicke-Moussa, LVR Klinikum Essen
Cornelia Simmberg, Frauenberatung Essen
Christiane Volkmer, Gleichstellungsstelle Essen
Heike Bornemann, Institut für systemorientiertes Gesundheitsmanagement Essen

Pause mit kollegialem Austausch bei Kaffee und Kuchen

Programm

World – Café

- **Erkennen und Benennen**

Wie erkenne ich Essstörungen?
Wann muss ich aufmerksam werden?
Wie spreche ich es an?

- **Prävention**

Projekte und Angebote werden vorgestellt und diskutiert.

- **Bedarfe**

Welche Unterstützung wird durch das Netzwerk erwartet?
Welche Bedarfe ergeben sich in Bezug auf Essstörungen in ihrem Arbeitsalltag?

- **Essstörungen verstehen**

Ich, Du und die Anderen, entspannter durch eine besondere Zeit.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bedanken uns bei der

- AOK Rheinland/Hamburg
- Novitas BKK
- EINZ Essener Initiative der Zahnärzte

Hiermit melde ich mich zum Fachnachmittag
„Wenn Essen zum Problem wird“
verbindlich an.

Name, Vorname

Praxis/Institution

Adresse

Telefon

Mail

Bitte bis zum **30.06.2018** per Fax an
8853135 oder per E-Mail zurücksenden an
Tanja.Einig@gesundheitsamt.essen.de

Rückfragen

Gesundheitsamt Essen

Hindenburgstr. 29, 45127 Essen

Helmut Quentmeier

Tel.: 88-53025

Helmut.Quentmeier@gesundheitsamt.essen.de

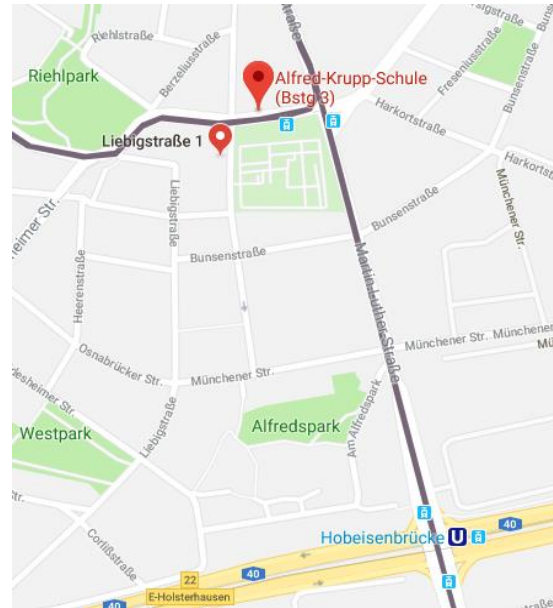
Iris Fay

Tel.: 88-53024

Iris.Fay@gesundheitsamt.essen.de

Veranstaltungsort

Lighthouse Essen, Liebigstraße 1, 45145 Essen



ÖPNV Haltepunkt Alfred-Krupp-Schule
TRAM 101, 106, 109 BUS 145, 196

Einladung

**„Wenn Essen zum Problem wird“
Fachveranstaltung des Netzwerkes
Essstörungen Essen**

Fachkonferenz mit Workshops für
Interessierte aus medizinischen,
therapeutischen und pädagogischen Berufen

**Mittwoch, 11.07.2018
Von 13.30 bis 18.00 Uhr
im Lighthouse, Liebigstr.1,
45145 Essen**

